

für den Rest der Charwoche meines leides verweilenden Tschaufern
in Hamburg den alljährlichen Besuch machen, auf den sie rechnen,
(machen) und am 17. nach Berlin fahren; so könnte ich aus 1. den
epistelen wieder zu Hause sein; ^{einige} vielleicht schon 8 Tage früher,
wenn ich die Herbst in München auf den Sommer und meine
Ferienreise verschoben, auf der ich ohnehin nach München komme.
Um die Reise selbst kommen wir nicht herum: aus Admont
kannst kein Ausweg, und ich werde die alten Bauberkünfte
wieder heraufbesuchen müssen, mit denen ich vor Jahren so
manchen Widerstreitenden Künften kirchlicher Archivarier in
Italien geübt gemacht habe.

Unter der Vorrede zu H. Sand. (dessen Einleitung folgt
ganz ungekürzt, so daß das Rindchen vor unserer Sitzung
herauskommen kann) habe ich die Namen setzen lassen. Ich
habe erst zu zweifeln, ob es nicht mißbilligt werden würde,
da wir beide doch nicht die ganze Einleitung durchlesen
sind; aber in diesem Falle wird es doch niemand
besorgten können, daß ich als Vorsitzender (auf der
ja schon allein die ganze Z. D. vertritt) und ich als
Abteilungsleiter unterzeichne.

Mit der Bitte mich Herrn Frau Gemahlin anzuheben
zu empfehlen und besten Grüßen verbleibe ich

verehringvoll der Herrin

H. Preussner